

Technisches Datenblatt Rockwool Frontrock Max-E

PRODUKTBESCHREIBUNG

Diffusionsoffene mineralische Putzträgerplatte aus Steinwolle mit hochverdichteter Oberfläche für alle gängigen Putzbeschichtungen bei der Fassadendämmung. Aufgrund ihrer hochdichten Dämmplatten-Struktur ist sie sowohl für dünne als auch für dickere Putz-Schicht-Systeme geeignet. Die Fassadendämmplatte verfügt über ausgezeichnete Wärmeleiteigenschaften (WLG 036) sowie eine hohe Schallsisolierung.

ANWENDUNGSBEREICH

Fassadendämmung der Außenwand mit Putz- Schlussbeschichtungen. Für Putzsysteme aller Arten geeignet. Der Vorteil von Rockwool Frontrock MAX-E gegenüber Dämmplatten mit Lamellen-Oberflächen besteht in der deutlich sichtbaren, hoch verdichteten, Außenoberfläche. Mit einer zusätzlichen mechanischen Befestigung (Schlagdübel mit Metaldorn), ist diese Wärmedämmplatte auch für extrem schwere Lasten, wie sie beispielsweise bei verschiedenen Putz-Systemen mit starken, sehr schweren Schichtdicken auftreten können, geeignet. Im Vergleich - bei gleicher Stärke / Dicke - zu herkömmlichen EPS (Styropor) oder Mineralwöldämmplatten erzielt Rockwool bei dem Produkt „Frontrock MAX-E“, dank dem ausgezeichneten Lambda-Wert (0,036 W/mK), einen um 15% besseren U-Wert bei der Außenwanddämmung.

EIGENSCHAFTEN VON ROCKWOOL-MINERALWOLLE

Mineralische Dämmstoffe aus Steinwolle bieten viele Vorteile. Die hohe Diffusionsoffenheit gewährleistet eine optimale Atmungsaktivität, die der Schimmel- und Fäulnisbildung entgegenwirkt. Gleichzeitig ist Frontrock MAX-E über den gesamten Querschnitt wasserabweisend. Gemauerte Außenwände (Stein auf Stein) bestehen in der Regel aus natürlichen Baustoffen, die eine Zirkulation der Außenluft mit der Raumluft ermöglichen. Dämmstoffe aus Steinwolle bilden hierbei keine Sperrschicht und unterstützen diesen natürlichen Prozess. Als moderner Fassadendämmstoff verfügt Frontrock MAX-E über hervorragende Wärmedämm- und schallsisolierende Eigenschaften - die Energiebilanz von Gebäuden wird somit deutlich verbessert. Steinwolle ist nicht brennbar, entwickelt keinen Rauch und bildet keine Brandtropfen. Als Fassadendämmung verbaut, erschwert Steinwolle das Übergreifen von Flammen bei Wohnungsbränden und steht der Ausbreitung von Bränden entgegen.

VERPACKUNG

Rockwool „Frontrock MAX-E“ Dämmplatten werden in einer Größe von 1000x600mm hergestellt. Ausgeliefert werden sie in Folienverpackten Paketen, die auf Paletten gestapelt und mit einer weiteren Schutzfolie abgedeckt werden.

TECHNISCHES DATENBLATT gemäß Norm EN 13162

Eigenschaften	Symbol	Wert	Einheit	Standard
Brandverhalten	-	A1	-	EN 13501 - 1
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	0.036	W/mK	EN 12667
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	μ	1.4	-	EN 13162
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	TR 10	≥ 10	kPa	EN 1607
Druckspannung bei 10 % Stauchung	CS(10)20	≥ 20	kPa	EN 826
Punkt- Tragfähigkeits- Last	F_p	≥ 250	N	EN 12430
Wasseraufnahme - kurzzeit Eintauchen	WS	$\leq 1,0$	kg/m ³	EN 1609
Wasseraufnahme - langzeit Eintauchen	WL(P)	$\leq 3,0$	kg/m ³	EN 1609
Toleranz Stärke / Dicke	T5	-1 +3	mm	EN 823
Schmelzpunkt	Tt	> 1000	°C	EN 13501-1
CE - Kennzeichnungsnummer	1390-CPR-0255/10/P, 1390-CPR-0256/10/P			

ZU BEACHTEN

Bei Mineralwöldämmplatten - nach der Bindung des Dämmplattenklebers (ca. 2 Tagen) müssen die Platten zusätzlich mit mechanischen Verbindern (z.B. Schlagdübel mit Metadorn gesichert werden. Die Anzahl der Verbinder sollte min. 4-6 Stück pro m² sein. An Plätzen, an denen höhere Windkräfte auftreten (entlang der Kante des Gebäudes), sollte die Anzahl der Verbinder bis auf 8 Stück pro m² erhöht werden.

ALLGEMEINES

Rockwool-Produkte werden aus organisch abbaubaren Steinfasern hergestellt, sind biologisch unbedenklich und entsprechen den Sicherheitsanforderungen der aktuellen EU-Gesundheitsschutzvorschriften.

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - gemäß Norm EN 13162. Hergestellt in der europäischen Union. Herstellungsland: PL, Hersteller: ROCKWOOL

WICHTIGER HINWEIS – UNBEDINGT BEACHTEN !

Die mineralischen Dämmstoffe/Dämmplatten müssen zwingend vor und während der Verarbeitung vor extremer Feuchtigkeitseinwirkung geschützt werden – ggf. sollte die Fassade abgedeckt werden. Gleiches gilt für die Verarbeitung auf feuchten Untergründen. Die Verklebung nur auf trockenen Untergründen durchführen, um evtl. spätere Verfärbungen der Fassade zu vermeiden.